

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 03/12

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
März 2012

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 03/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **April 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2012.....	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2012 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2012

Merkmal	2012			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	148 534	154 139	151 952	– 8 443	– 5,4
Frauen.....	65 133	66 697	66 830	– 3 826	– 5,5
Männer.....	83 401	87 442	85 122	– 4 617	– 5,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 413	1 488	1 356	– 54	– 3,7
15 bis unter 25 Jahre.....	13 239	13 670	12 817	– 1 721	– 11,5
55 Jahre und älter ¹	31 400	32 250	31 948	– 80	– 0,3
Ausländer.....	4 401	4 382	4 333	198	4,7
Arbeitslose.....	148 534	154 139	151 952	– 8 443	– 5,4
Cottbus.....	35 404	36 766	36 311	– 2 894	– 7,6
Eberswalde.....	22 471	23 343	23 505	797	3,7
Frankfurt (Oder).....	26 696	27 838	27 583	– 2 224	– 7,7
Neuruppin.....	32 007	33 080	32 279	– 1 944	– 5,7
Potsdam.....	31 956	33 112	32 274	– 2 178	– 6,4
Arbeitslose Frauen.....	65 133	66 697	66 830	– 3 826	– 5,5
Cottbus.....	15 790	16 269	16 277	– 1 626	– 9,3
Eberswalde.....	10 044	10 249	10 513	407	4,2
Frankfurt (Oder).....	11 263	11 475	11 620	– 1 006	– 8,2
Neuruppin.....	14 351	14 612	14 509	– 846	– 5,6
Potsdam.....	13 685	14 092	13 911	– 755	– 5,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	11,5	11,4	– 0,6	x
Frauen.....	10,2	10,4	10,5	– 0,6	x
Männer.....	11,9	12,5	12,2	– 0,7	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,5	5,8	5,3	1,1	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	10,6	9,9	– 0,4	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,2	14,6	14,5	– 1,1	x
Ausländer.....	20,8	20,7	20,5	2,1	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,4	12,8	12,6	– 0,6	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl		Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	35 404	– 1 362	– 3,7	– 2 894	– 7,6
Eberswalde.....	22 471	– 872	– 3,7	797	3,7
Frankfurt (Oder).....	26 696	– 1 142	– 4,1	– 2 224	– 7,7
Neuruppin.....	32 007	– 1 073	– 3,2	– 1 944	– 5,7
Potsdam.....	31 956	– 1 156	– 3,5	– 2 178	– 6,4
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 549	– 148	– 2,6	– 427	– 7,1
Cottbus.....	7 051	– 58	– 0,8	– 457	– 6,1
Frankfurt (Oder).....	4 705	62	1,3	29	0,6
Potsdam.....	6 866	– 240	– 3,4	– 216	– 3,0
Barnim.....	10 173	– 353	– 3,4	– 309	– 2,9
Dahme-Spreewald.....	6 862	– 425	– 5,8	– 523	– 7,1
Elbe-Elster.....	8 367	– 296	– 3,4	– 594	– 6,6
Havelland.....	7 818	– 170	– 2,1	– 611	– 7,2
Märkisch-Oderland.....	11 898	– 534	– 4,3	– 1 214	– 9,3
Oberhavel.....	10 718	– 184	– 1,7	– 622	– 5,5
Oberspreewald-Lausitz.....	9 954	– 410	– 4,0	– 946	– 8,7
Oder-Spree.....	10 093	– 670	– 6,2	– 1 039	– 9,3
Ostprignitz-Ruppin.....	6 754	– 386	– 5,4	– 594	– 8,1
Potsdam-Mittelmark.....	8 132	– 183	– 2,2	– 452	– 5,3
Prignitz.....	6 717	– 333	– 4,7	– 117	– 1,7
Spree-Neiße.....	7 453	– 402	– 5,1	– 663	– 8,2
Teltow-Fläming.....	7 126	– 356	– 4,8	– 794	– 10,0
Uckermark.....	12 298	– 519	– 4,0	1 106	9,9
Land Brandenburg	148 534	– 5 605	– 3,6	– 8 443	– 5,4

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose.....	148 534	156 977	154 139	– 3,6	– 5,4
Frauen.....	65 133	68 959	66 697	– 2,3	– 5,5
Männer.....	83 401	88 018	87 442	– 4,6	– 5,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 413	1 467	1 488	– 5,0	– 3,7
15 bis unter 25 Jahre.....	13 239	14 960	13 670	– 3,2	– 11,5
55 Jahre und älter¹.....	31 400	31 480	32 250	– 2,6	– 0,3
Ausländer.....	4 401	4 203	4 382	0,4	4,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	11,7	11,5	x	x
Frauen.....	10,2	10,8	10,4	x	x
Männer.....	11,9	12,6	12,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,5	4,4	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	10,7	10,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,2	15,3	14,6	x	x
Ausländer.....	20,8	18,7	20,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,4	13,0	12,8	x	x
Cottbus					
Arbeitslose.....	35 404	38 298	36 766	– 3,7	– 7,6
Frauen.....	15 790	17 416	16 269	– 2,9	– 9,3
Männer.....	19 614	20 882	20 497	– 4,3	– 6,1
15 bis unter 20 Jahre.....	292	295	298	– 2,0	– 1,0
15 bis unter 25 Jahre.....	2 916	3 377	2 996	– 2,7	– 13,7
55 Jahre und älter¹.....	7 645	7 973	7 819	– 2,2	– 4,1
Ausländer.....	790	801	830	– 4,8	– 1,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,0	13,9	13,5	x	x
Frauen.....	12,4	13,5	12,8	x	x
Männer.....	13,5	14,3	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,5	4,1	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,0	11,6	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,5	18,3	16,9	x	x
Ausländer.....	18,2	17,4	19,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,5	15,5	15,1	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose.....	22 471	21 674	23 343	– 3,7	3,7
Frauen.....	10 044	9 637	10 249	– 2,0	4,2
Männer.....	12 427	12 037	13 094	– 5,1	3,2
15 bis unter 20 Jahre.....	273	275	282	– 3,2	– 0,7
15 bis unter 25 Jahre.....	2 106	2 262	2 187	– 3,7	– 6,9
55 Jahre und älter¹.....	4 898	4 344	5 041	– 2,8	12,8
Ausländer.....	529	475	540	– 2,0	11,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,8	13,4	14,3	x	x
Frauen.....	12,9	12,4	13,1	x	x
Männer.....	14,6	14,3	15,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,6	6,7	8,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,5	13,4	14,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,5	16,9	18,0	x	x
Ausländer.....	28,1	24,7	28,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,3	14,8	15,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose.....	26 696	28 920	27 838	– 4,1	– 7,7
Frauen.....	11 263	12 269	11 475	– 1,8	– 8,2
Männer.....	15 433	16 651	16 363	– 5,7	– 7,3
15 bis unter 20 Jahre.....	239	246	262	– 8,8	– 2,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 337	2 734	2 373	– 1,5	– 14,5
55 Jahre und älter¹.....	5 683	5 869	5 813	– 2,2	– 3,2
Ausländer.....	959	909	949	1,1	5,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	12,4	11,9	x	x
Frauen.....	10,1	10,9	10,3	x	x
Männer.....	12,7	13,7	13,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,8	4,3	6,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,5	11,3	10,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,2	15,8	14,6	x	x
Ausländer.....	28,5	24,1	28,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,7	13,7	13,3	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose.....	32 007	33 951	33 080	– 3,2	– 5,7
Frauen.....	14 351	15 197	14 612	– 1,8	– 5,6
Männer.....	17 656	18 754	18 468	– 4,4	– 5,9
15 bis unter 20 Jahre.....	251	260	271	– 7,4	– 3,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 727	3 084	2 828	– 3,6	– 11,6
55 Jahre und älter¹.....	6 718	6 685	6 938	– 3,2	0,5
Ausländer.....	706	641	659	7,1	10,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,0	11,7	11,4	x	x
Frauen.....	10,4	11,0	10,5	x	x
Männer.....	11,6	12,4	12,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	3,5	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,9	10,2	10,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,4	15,6	14,9	x	x
Ausländer.....	19,5	17,4	18,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,2	13,0	12,6	x	x
Potsdam					
Arbeitslose.....	31 956	34 134	33 112	– 3,5	– 6,4
Frauen.....	13 685	14 440	14 092	– 2,9	– 5,2
Männer.....	18 271	19 694	19 020	– 3,9	– 7,2
15 bis unter 20 Jahre.....	358	391	375	– 4,5	– 8,4
15 bis unter 25 Jahre.....	3 153	3 503	3 286	– 4,0	– 10,0
55 Jahre und älter¹.....	6 456	6 609	6 639	– 2,8	– 2,3
Ausländer.....	1 417	1 377	1 404	0,9	2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,4	9,0	8,7	x	x
Frauen.....	7,5	7,9	7,7	x	x
Männer.....	9,3	10,1	9,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,0	4,4	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,5	9,0	8,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,8	11,8	11,1	x	x
Ausländer.....	17,8	16,2	17,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,4	10,1	9,8	x	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im September 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	September		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	2 143	6 449	– 4 306	– 66,8
Frauen.....	508	1 607	– 1 099	– 68,4
Männer.....	1 635	4 842	– 3 207	– 66,2
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 226	2 513	– 1 287	– 51,2
26 bis 50 %.....	530	2 494	– 1 964	– 78,7
51 bis 75 %.....	236	702	– 466	– 66,4
76 bis 99 %.....	92	633	– 541	– 85,5
100 %.....	•	4	•	•
Kurzarbeiter.....	2 143	6 449	– 4 306	– 66,8
Cottbus.....	366	1 457	– 1 091	– 74,9
Eberswalde.....	124	520	– 396	– 76,2
Frankfurt (Oder).....	407	888	– 481	– 54,2
Neuruppin.....	490	1 356	– 866	– 63,9
Potsdam.....	756	2 228	– 1 472	– 66,1
Männer.....	1 635	4 842	– 3 207	– 66,2
Cottbus.....	274	1 029	– 755	– 73,4
Eberswalde.....	89	416	– 327	– 78,6
Frankfurt (Oder).....	285	611	– 326	– 53,4
Neuruppin.....	366	995	– 629	– 63,2
Potsdam.....	621	1 791	– 1 170	– 65,3
Frauen.....	508	1 607	– 1 099	– 68,4
Cottbus.....	92	428	– 336	– 78,5
Eberswalde.....	35	104	– 69	– 66,3
Frankfurt (Oder).....	122	277	– 155	– 56,0
Neuruppin.....	124	361	– 237	– 65,7
Potsdam.....	135	437	– 302	– 69,1
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	338	1 137	– 799	– 70,3

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

**5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg
im März 2012 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Branden- burg	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 322	1 022	690	716	955	1 939
Zugang seit Jahresbeginn.....	14 007	3 043	1 624	1 917	2 452	4 971
Bestand am Monatsende.....	12 465	2 999	1 236	1 662	2 072	4 496
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 312	1 386	743	1 032	904	1 247
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungs- maßnahmen.....	2 129	374	324	455	482	494
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	8 098	1 391	1 481	1 611	2 365	1 250
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 000	466	491	786	1 426	831

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen-
gruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 549	2 379	3 170	201	47	533	1 146	14,5	13,1	15,7	16,1
Cottbus.....	7 051	3 134	3 917	334	76	748	1 242	13,0	12,0	14,0	14,5
Frankfurt (Oder).....	4 705	1 948	2 757	330	43	385	876	14,6	12,4	16,6	16,3
Potsdam.....	6 866	2 858	4 008	649	82	697	1 060	8,2	6,9	9,5	9,2
Barnim.....	10 173	4 336	5 837	324	138	1 080	2 087	10,8	9,5	12,1	12,1
Dahme-Spreewald.....	6 862	3 011	3 851	230	69	584	1 432	8,0	7,3	8,6	8,9
Elbe-Elster.....	8 367	3 787	4 580	124	96	727	1 886	14,2	14,2	14,3	16,0
Havelland.....	7 818	3 402	4 416	187	78	771	1 605	9,5	8,6	10,2	10,6
Märkisch-Oderland.....	11 898	4 896	7 002	297	103	1 009	2 567	11,6	9,9	13,1	12,9
Oberhavel.....	10 718	4 806	5 912	306	49	855	2 377	9,7	9,1	10,4	10,8
Oberspreewald-Lausitz.....	9 954	4 527	5 427	151	80	772	2 066	15,5	15,5	15,6	17,4
Oder-Spree.....	10 093	4 419	5 674	332	93	943	2 228	10,3	9,4	11,1	11,4
Ostprignitz-Ruppin.....	6 754	3 066	3 688	131	62	548	1 334	12,2	11,7	12,7	13,5
Potsdam-Mittelmark.....	8 132	3 430	4 702	189	88	775	1 933	7,4	6,5	8,3	8,3
Prignitz.....	6 717	3 077	3 640	82	62	553	1 391	15,7	15,5	15,8	17,5
Spree-Neiße.....	7 453	3 260	4 193	131	22	445	1 878	11,0	10,1	11,7	12,2
Teltow-Fläming.....	7 126	3 089	4 037	198	90	788	1 442	8,0	7,4	8,6	9,0
Uckermark.....	12 298	5 708	6 590	205	135	1 026	2 805	17,8	17,7	17,9	19,6
Land Brandenburg	148 534	65 133	83 401	4 401	1 413	13 239	31 355	11,1	10,2	11,9	12,4

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 549	1 046	465	581	4 503	1 914	2 589
Cottbus.....	7 051	1 615	686	929	5 436	2 448	2 988
Frankfurt (Oder).....	4 705	1 107	402	705	3 598	1 546	2 052
Potsdam.....	6 866	1 874	812	1 062	4 992	2 046	2 946
Barnim.....	10 173	3 215	1 293	1 922	6 958	3 043	3 915
Dahme-Spreewald.....	6 862	2 289	982	1 307	4 573	2 029	2 544
Elbe-Elster.....	8 367	2 632	1 117	1 515	5 735	2 670	3 065
Havelland.....	7 818	2 781	1 196	1 585	5 037	2 206	2 831
Märkisch-Oderland.....	11 898	3 782	1 444	2 338	8 116	3 452	4 664
Oberhavel.....	10 718	3 642	1 562	2 080	7 076	3 244	3 832
Oberspreewald-Lausitz.....	9 954	2 589	1 173	1 416	7 365	3 354	4 011
Oder-Spree.....	10 093	3 604	1 490	2 114	6 489	2 929	3 560
Ostprignitz-Ruppin.....	6 754	2 375	1 038	1 337	4 379	2 028	2 351
Potsdam-Mittelmark.....	8 132	3 003	1 253	1 750	5 129	2 177	2 952
Prignitz.....	6 717	2 045	940	1 105	4 672	2 137	2 535
Spree-Neiße.....	7 453	2 967	1 198	1 769	4 486	2 062	2 424
Teltow-Fläming.....	7 126	2 392	1 004	1 388	4 734	2 085	2 649
Uckermark.....	12 298	3 209	1 335	1 874	9 089	4 373	4 716
Land Brandenburg	148 534	46 167	19 390	26 777	102 367	45 743	56 624

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2012 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	224 094	– 20 764	– 8,5	92 921	131 173	4,0	4,5
Bayern.....	266 780	– 23 232	– 8,0	135 313	131 467	4,0	4,5
Berlin.....	224 934	– 15 536	– 6,5	42 572	182 362	13,0	15,2
Brandenburg.....	148 534	– 8 443	– 5,4	46 167	102 367	11,1	12,4
Bremen.....	37 094	– 1 404	– 3,6	6 515	30 579	11,5	12,5
Hamburg.....	72 005	– 4 326	– 5,7	19 851	52 154	7,8	8,9
Hessen.....	181 911	– 10 076	– 5,2	58 208	123 703	5,8	6,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	114 899	– 8 242	– 6,7	36 276	78 623	13,5	14,8
Niedersachsen.....	273 525	– 20 530	– 7,0	85 950	187 575	6,8	7,6
Nordrhein-Westfalen.....	740 824	– 21 672	– 2,8	192 844	547 980	8,2	9,1
Rheinland-Pfalz.....	114 595	– 5 611	– 4,7	44 091	70 504	5,5	6,1
Saarland.....	33 926	– 2 762	– 7,5	10 389	23 537	6,6	7,3
Sachsen.....	230 802	– 23 274	– 9,2	67 691	163 111	10,8	12,0
Sachsen-Anhalt.....	149 072	– 1 234	– 0,8	42 133	106 939	12,5	13,4
Schleswig-Holstein.....	106 545	– 5 969	– 5,3	35 642	70 903	7,4	8,4
Thüringen.....	108 417	– 9 316	– 7,9	38 666	69 751	9,2	10,2
Bundesrepublik Deutschland	3 027 957	– 182 391	– 5,7	955 229	2 072 728	7,2	8,0
Bundesgebiet Ost.....	976 658	– 66 045	– 6,3	273 505	703 153	11,6	13,0
Bundesgebiet West.....	2 051 299	– 116 346	– 5,4	681 724	1 369 575	6,1	6,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de